

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

14. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im Februar 1911

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

13. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Februar 1911.

Die anzeigepflichtigen Tierseuchen zeigen im Monat Februar einen ungünstigen Stand. Die Maul- und Klauenseuche, die durch Schlachtschweine aus Norddeutschland in verschiedene Bezirke eingeschleppt worden ist, verbreitete sich sehr stark. Am Schlusse des Monats waren 20 Amtsbezirke, 60 Gemeinden und 280 Gehöfte verseucht. Bei dieser starken Ausdehnung der Seuche ist noch ein weiteres Umsichgreifen der Krankheit zu erwarten, was mit Rücksicht auf die beginnende Feldbestellung ungünstige Aussichten eröffnet. Die wirtschaftlichen Schädigungen, die durch diese Seuche verursacht werden, sind sehr groß. Teilweise tritt die Krankheit bösartig auf. Die übrigen Seuchen zeigen den gewöhnlichen Stand.

Über den Verlauf der einzelnen Seuchen gibt nachstehende Tabelle näheren Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen.	Am Anfang des Monats waren ver- seucht			Im Laufe des Monats										Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht		
				verseuchten		ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betreffenden Bestände								
	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getödtet worden	ge- nesen	ver- schont ge- blieben	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand
Pferde.				1	1	2								1	1	2
Brustseuche							1	1	2			2				
Rotlaufseuche	1	1	2										9	1	1	1
Rotz	3	3	10				2	2								
Rindvieh.												110	305	24	127	707
Bläschenauschlag	22	110	584	14	104	538	12	87	110				75	60	278	1357
Maul- u. Klauenseuche	1	3	17	60	280	1431	1	5	16			16				
Milzbrand	11	11	61	10	11	62	10	11	12	10		2		59	11	52
Schweine.				8	54	261	1	4	14			14			7	50
Maul- u. Klauenseuche				3	4	14	4	4	3	2		1		11	7	10
Rotlauf	8	10	95	6	7	38	11	11	22	7		8	7	49	7	8
Schweineseuche	12	12	663													
Schafe.				3	4	604			2	2				4	5	812
Räude	1	1	210													
Ziegen.				3	5	11		1	1			1		3	4	10
Maul- u. Klauenseuche																

14. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im Februar 1911.

a) Der Staatseisenbahnen:

Im Februar 1911 war die Witterung sehr veränderlich, in der ersten Monatshälfte im allgemeinen besser, in der zweiten regnerisch und stürmisch. An den letzten Tagen (Fastnacht) war das Wetter fast überall gut. Der Reiseverkehr war der Jahreszeit entsprechend ziemlich schwach; gegen Ende des Monats wurde er stärker, wozu auch die schon beginnende Durchreise der italienischen Arbeiter beitrug. Auf den Höhen des Schwarzwaldes gestatteten die Schneeverhältnisse die Ausübung des Wintersports, was den Sonntagsverkehr belebte; der übrige Ausflugsverkehr war durch die Ungunst der Witterung behindert. Außer einigen Bedarfspersonen- und Vorzügen für den Ausflugs- und Sportverkehr und aus Anlaß der Fastnachtvergnügungen wurden Sonderzüge nur für die Beförderung der italienischen Arbeiter nötig. Der Tierverkehr war infolge der durch die Maul- und Klauenseuche veranlaßten Polizeimaßregeln schwach. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im Februar 1911 um 51440 M und in den Monaten Januar und Februar 1911 um 151470 M höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1910.

Der Güterverkehr hat im Februar 1911 gegenüber dem Februar 1910 zugenommen. Die Zunahme erstreckte sich fast auf alle Verkehrsgebiete ziemlich gleichmäßig; besonders stark war der Versand von Steinkohlen und Getreide nach der Schweiz und Oesterreich. Die Rheinschiffahrt war bis Karlsruhe den ganzen Monat, bis Nehl-Strasbourg erst in den letzten 4 Tagen des Monats offen. Sie war infolge des mehrfach herrschenden niederen Wasserstandes öfters behindert; die

Zufuhren vom Nieder- und Mittelsrhein waren im allgemeinen schwach. Die Neckarschiffahrt war den ganzen Monat offen, aber ebenfalls durch Niederwasser oft behindert. Ergänzungs- und Bedarfsgüterzüge verkehrten auf allen Hauptstrecken in beträchtlicher Zahl. An gedeckten Güterwagen bestand an einzelnen Tagen Mangel in geringem Umfang, an offenen Wagen nicht. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im Februar 1911 um 457 720 M und in den Monaten Januar und Februar 1911 um 1 159 000 M höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1910.

	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Summe M	Januar bis mit Februar M
Nach geschätzter Fest- stellung 1911	1 622 000	4 887 000	850 000	7 359 000	15 198 000
Auf 1 km Betriebslänge	973	2 785	—	4 241	8 763
Nach geschätzter Fest- stellung 1910	1 570 560	4 429 280	801 000	6 800 840	13 813 530
Auf 1 km Betriebslänge	947	2 536	—	3 941	8 008
Nach endgültiger Fest- stellung 1910	1 613 953	4 442 099	850 000	6 906 052	13 991 536
Im Jahre 1911 gegen die geschätzte Einnahme des Jahres 1910 mehr	51 440	457 720	49 000	558 160	1 384 470
Auf 1 km Betriebslänge	+ 26	+ 249	—	+ 300	+ 755
Gegen die endgültige Ein- nahme des Jahres 1910 mehr	8 047	444 901	—	452 948	1 206 464

b) Der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen:

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Im ganzen M	Vom Beginn des Betriebs- jahres an M
A. Betriebsjahr vom 1. April 1910 ab:					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim gegen 1910	36 264 35 321	32 077 26 812	783 758	69 124 62 891	812 545 799 417
Karlsruher Lokalbahnen gegen 1910	+ 943 16 624 15 395	+ 5 265 1 098 1 200	+ 25 20 57	+ 6 233 17 742 16 652	+ 13 128 208 468 201 446
Näher-Ottenhöfen gegen 1910	+ 1 229 3 448 3 641	— 102 4 758 5 218	— 37 — 6	+ 1 090 8 206 8 865	+ 7 022 107 115 119 905
Rehl-Dichtenau-Bühl gegen 1910	— 193 10 885 10 880	— 460 5 230 6 790	— 6 690 973	— 659 16 805 18 643	— 12 790 194 123 197 899
Rehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim- Offenburg gegen 1910	+ 5 7 855 7 709	— 1 560 4 272 4 280	— 283 1 156 1 620	— 1 838 13 283 13 609	— 3 776 152 723 148 899
Nastatt-Schwarzach gegen 1910	+ 146 2 760 2 710	— 8 1 465 545	— 464 20 545	— 326 4 245 3 800	+ 3 824 47 949 38 410
	+ 50	+ 920	— 525	+ 445	+ 9 539

Noch: b) Der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen:

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Im ganzen M	Vom Beginn des Betriebs- jahres an M
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein	3 909	4 494	18	8 421	115 378
gegen 1910	4 525	4 877	135	9 537	122 294
	- 616	- 383	- 117	- 1 116	- 6 916
Kaiserstuhlbahn	7 196	11 356	250	18 802	249 667
gegen 1910	7 088	12 901	241	20 230	291 380
	+ 108	- 1 545	+ 9	- 1 428	- 41 713
Ottenheimmünster-Rhein	1 805	1 304	85	3 194	38 055
gegen 1910	1 830	1 668	4	3 502	37 621
	- 25	- 364	+ 81	- 308	+ 434
Krozingen-Staufen-Sulzburg	2 227	4 125	62	6 414	94 376
gegen 1910	2 229	3 683	34	5 946	85 824
	- 2	+ 442	+ 28	+ 468	+ 8 552
Müllheim-Badenweiler	3 491	596	-	4 087	85 613
gegen 1910	3 415	551	-	3 966	90 046
	+ 76	+ 45	-	+ 121	- 4 433
Hallingen-Kandern	3 276	5 293	-	8 569	116 248
gegen 1910	3 591	6 450	6	10 047	125 288
	- 315	- 1 157	- 6	- 1 478	- 9 035
Zell-Todtnau	4 755	6 694	75	11 524	148 238
gegen 1910	4 513	6 656	72	11 241	148 422
	+ 242	+ 38	+ 3	+ 283	+ 184
Donauschlingen-Furtwangen	4 689	7 459	183	12 331	188 951
gegen 1910	4 915	7 116	183	12 214	171 974
	- 226	+ 343	-	+ 117	+ 16 977
Biberach-Oberharmersbach	1 961	2 934	-	4 895	65 955
gegen 1910	2 097	2 870	3	4 970	62 408
	- 136	+ 64	- 3	- 75	+ 3 547
Mosbach-Mudau	3 310	2 259	-	5 569	76 348
gegen 1910	2 785	1 651	-	4 436	68 433
	+ 525	+ 608	-	+ 1 133	+ 7 915
Oberscheffenz-Billigheim	934	783	96	1 813	25 971
gegen 1910	934	985	15	1 934	25 050
	-	- 202	+ 81	- 121	+ 921
B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1911 ab:					
Bruchsal-Hilsbach-Menzingen	8 350	3 200	140	11 690	23 790
gegen 1910	8 600	3 700	200	12 500	25 480
	- 250	- 500	- 60	- 810	- 1 690
Karlsruhe-Ettingen-Herrenath-Pforzheim und Ettingen Staatsbahnhof bis Ettingen Holzhof	33 750	14 200	300	48 250	102 320
gegen 1910	32 270	12 500	200	44 970	92 170
	+ 1 480	+ 1 700	+ 100	+ 3 280	+ 10 150
Bühl-Bühlertal	1 840	3 000	120	4 960	10 870
gegen 1910	1 850	3 000	120	4 970	9 520
	- 10	-	-	- 10	+ 1 350
Wiesloch-Meckesheim-Waldangelloch	5 250	7 050	170	12 470	24 170
gegen 1910	5 260	5 000	190	10 450	21 050
	- 10	+ 2 050	- 20	+ 2 020	+ 3 120
Neckarbischofsheim-Hüffenhardt	1 220	1 450	170	2 840	5 640
gegen 1910	1 200	1 200	150	2 550	5 580
	+ 20	+ 250	+ 20	+ 290	+ 60
Im ganzen sämtliche Nebenbahn-Linien	165 799	125 097	4 338	295 234	2 894 513
gegen 1910	162 758	119 653	5 512	287 923	2 888 511
	+ 3 041	+ 5 444	- 1 174	+ 7 311	+ 6 002

Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.